

Gewässer-Nachbarschaften Bayern

Erhalten

Entwickeln

Gestalten

Gewässerentwicklungskonzept: umsetzen

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 1

Gewässer-Nachbarschaften Bayern

Gliederung

- I Der Gewässerentwicklungskonzept
 - Begriffe, Aufbau, Ziele
 - Layout- und Legendenbeispiele Maßnahmenplan
- II Gewässerentwicklungskonzept umsetzen: Wasserrecht
- III Gewässerentwicklungskonzept umsetzen: Finanzierung
- III Gewässerentwicklungskonzept umsetzen: Vom Plan zur Tat
 - Projektplanung und Abstimmung
 - Tipps aus der Praxis
- IV Beispiele zur Umsetzung
- V Präsentation und Diskussion vorhandener Maßnahmenpläne

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 2

Gewässer-Nachbarschaften Bayern

Das Gewässerentwicklungskonzept

Warum wird ein Gewässerentwicklungskonzept aufgestellt?

Der Gewässerentwicklungskonzept ist:

- eine fachliche Grundlage zum „wann, wo, wie, warum“ der Gewässerunterhaltung. Er zeigt, wo Gewässer gepflegt werden müssen, wo sie sich entwickeln können, wo sie naturnah gestaltet werden sollten und wo natürlicher Rückhalt in der Fläche möglich und notwendig ist.
- eine Arbeitshilfe für die Gemeinden und Wasser- und Bodenverbände, um die Gewässerunterhaltung zielgerichtet, wirtschaftlich und gewässerträglich ausführen zu können.
- wichtig, um öffentliche und private Finanzmittel und Engagement auf die Gewässer zu lenken.

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 3

Gewässer-Nachbarschaften Bayern

Das Gewässerentwicklungskonzept

Begriffe

Erhalten **Entwickeln** **Gestalten**

1 unverändert 3 mäßig verändert 5 stark verändert 7 vollständig verändert

2 gering verändert 4 deutlich verändert 6 sehr stark verändert

Begriffe:

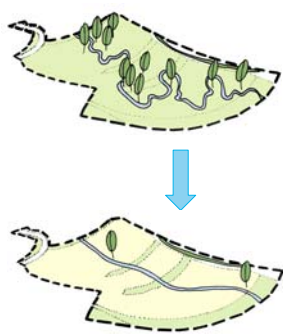
- Gewässerlandschaft / Leitbild / Gewässerstrukturkartierung
- Sohle / Ufer / Aue
- Erhalten, Entwickeln / Gestalten (Pflegen, Entwickeln / Ausbauen)

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 4

Gewässer-Nachbarschaften **Das Gewässerentwicklungskonzept**
Bayern

Aufbau (1)

- **Leitbild**
 - Grundlage: Gewässerlandschaft
- **Bestandserhebung**
 - Gewässer (Sohle, Ufer, Aue)
 - Veränderungen und Eingriffe
 - Bisherige Gewässerunterhaltung
- **Bestandsbewertung und Defizite**
 - Ursachen und Auswirkungen




geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 5

Gewässer-Nachbarschaften **Das Gewässerentwicklungskonzept**
Bayern

Aufbau (2)

- **Entwicklungsziele (Folien 7-8)**
 - Natürlicher Rückhalt, ökologischer Zustand, Feststoffhaushalt, Nährstoffrückhalt, Landschaftsbild, ...
- **Restriktionen, Konflikte (Folien 7-8)**
 - Eigentums- und Rechtsverhältnisse (privat / öffentlich)
 - Vorhandene Bebauung, Infrastruktur und Nutzungen
 - Schutzgebiete und sonstige geschützte Bereiche
 - Übergeordnete Planungen (z.B. FNP, BBP)
- **Umsetzungshinweise (Folien 9-12)**
 - Erhalten, Entwickeln / Gestalten



geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 6

Gewässer-Nachbarschaften **Das Gewässerentwicklungskonzept**
Bayern

Entwicklungsziele / Restriktionen (1)



<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abflussgeschehen und natürlicher Rückhalt verbessern • Arten und Lebensgemeinschaften fördern • Nährstoffrückhalt und Wasserhaushalt verbessern 	<p>Restriktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flächennutzung (öff./priv.) • Rechtsverhältnisse • Infrastruktur
--	---

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 7

Gewässer-Nachbarschaften **Das Gewässerentwicklungskonzept**
Bayern

Entwicklungsziele / Restriktionen (2)



<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orts- und Landschaftsbild erhalten und verbessern • Morphologie und Feststoffhaushalt verbessern • Unterhaltung gewässerträglich und wirtschaftlich durchführen 	<p>Restriktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutzgebiete • Bebauung • Planungen, ...
--	--

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 8

Gewässer-Nachbarschaften Bayern Das Gewässerentwicklungskonzept

Umsetzungshinweise (1)



Die Umsetzungshinweise:

- zeigen Art und Umfang der Maßnahmen (Erhalten, Entwickeln / Gestalten) auf.
- zeigen die Prioritäten der Maßnahmen auf.
- sind vor der Umsetzung i.d.R. noch auszuplanen und abzustimmen.

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 9

Gewässer-Nachbarschaften Bayern Gewässerentwicklungskonzept und Wasserrecht

Umsetzungshinweise (2)

Sohle (Gewässerbett):
Verrohrungen und Sohlshalen beseitigen; Sohle stabilisieren u. durchgängig machen; Breiten und Tiefenvarianz fördern; Totholz, Störsteine u. Sohlsubstrat einbringen;

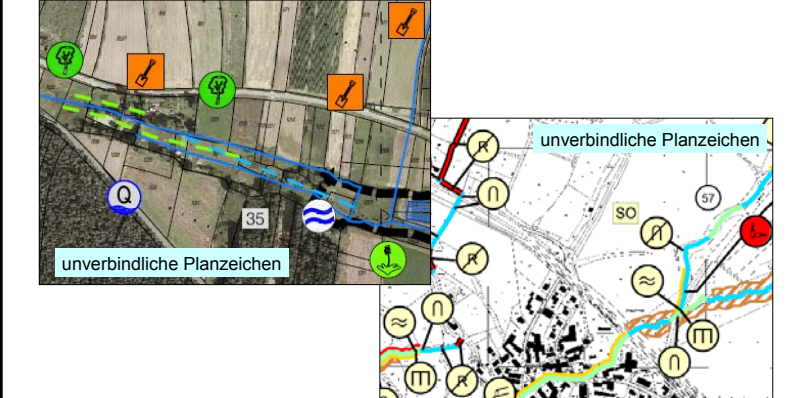
Ufer:
Uferrandstreifen bereitstellen, abwechslungsreiche naturnahe Uferlinien mit Prall- und Gleitufern ermöglichen, Röhricht- u. Gehölzsäume anlegen, harten Uferverbau beseitigen; ...

Aue:
Flächen bereitstellen, Retentionsraum wieder herstellen, abwechslungsreiches Nutzungsmosaik der Aue von der Grünlandnutzung bis hin zum Auwald ermöglichen; ...

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 10

Gewässer-Nachbarschaften Bayern Das Gewässerentwicklungskonzept

Maßnahmenplan: Layoutbeispiele



unverbindliche Planzeichen

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 11

Gewässer-Nachbarschaften Bayern Das Gewässerentwicklungskonzept

Maßnahmenplan: Legendenbeispiel

1. Abflussgeschehen und natürlicher Rückhalt

- M-1: Erhaltung von Retentionsflächen durch Verzicht auf Eingriffe oder Nutzungsumwandlung in Auenwäldern und anderen Feuchtgebieten der Talbau
- M-2: Wiederherstellung ehemaliger Retentionsräume
- M-3: Abrücken von Wegen vom Fließgewässer
- M-4: Anlage von gewässerbegleitenden Gehölzsäumen

2. Feststoffhaushalt und Morphologie

- M-5: Rückbau von Ufer- und Sohlbefestigungen
- M-6: Rückbau von geschlossenem Sohlverbau (vordringlich)
- M-7: Rückbau von offenem Sohlverbau
- M-8: Öffnen von Verrohrungen
- M-9: Umwandlung von Verrohrungen unter Wegen und Straßen in Durchlässe
- M-10: Umwandlung von Verrohrungen/Durchlässen in 1. Beseitigen von Durchlässen
- M-11: Renaturierung von Fließgewässern
- M-12: Rückverlegung von Fließgewässern ins Talbetrie
- M-13: Anheben stark eingestauter Fließgewässer

3. Wasserqualität und Nährstoffrückhalt

- M-14: Anlage von gewässerbegleitenden, dängerfreien Pufferstreifen; Umwandlung von Acker in Grünland
- M-15: Beseitigen von Müll
- M-16: Beseitigen von Müll
- M-17: Beseitigen von Ablagerungen
- M-18: Auskoppeln von Weidestellen

4. Arten und Lebensgemeinschaften

- M-19: Beseitigen von Querbauwerken bis 30 cm Höhe
- M-20: Beseitigen von Querbauwerken bis 30 cm Höhe
- M-21: Anlagen von Umlaufgräben an Staustufen
- M-22: Sicherung eines Mindestwasserabflusses in Umlaufgräben oder im Hauptbach (ggf. durch Umbau/Beseitigen von Querbauwerken)
- M-23: Umwandlung von nicht-standortheimischen Gehölzbeständen in der Bachsue in naturnahe Ausweiser
- M-24: Entnahme von einzelnen, nicht-standortheimischen Bäumen
- M-25: Öffnen gefasster Quellbereiche

5. Gewässerunterhaltung

- M-26: Ausrück aus dem Bachgrund entfernen (Abfußprofil erhalten)
- M-27: Mahd der Uferböschungen (Abfußprofil erhalten)

unverbindliche Planzeichen

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 12

Gewässer-Nachbarschaften Bayern

Gewässerentwicklungskonzept und Wasserrecht

Der Gewässerentwicklungskonzept:

- ist ein wasserwirtschaftlicher Fachplan und durchläuft kein förmliches Genehmigungs- bzw. Beteiligungsverfahren. Er ist unverbindlich.
- ist als langfristiges Handlungskonzept des Unterhaltsverpflichteten zu sehen. Die Umsetzung erfolgt auf freiwilliger Basis.
- unterliegt einer wasserwirtschaftlichen, aber keiner wasserrechtlichen oder sonstigen Prüfung bzw. Genehmigung und ersetzt keine wasserrechtlichen Bescheide (z.B. Erlaubnis, Bewilligung, Planfeststellung, Plangenehmigung usw.).
- enthält Maßnahmenhinweise für die Unterhaltungs- und Ausbaumaßnahmen am Gewässer.

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 13

Gewässer-Nachbarschaften Bayern

Grenzen der Gewässerunterhaltung (1)

§39 WHG Gewässerunterhaltung:

„Die Unterhaltung eines oberirdischen Gewässers umfasst seine Pflege und Entwicklung als öffentlich-rechtliche Verpflichtung (Unterhaltungslast). Zur Gewässerunterhaltung gehören insbesondere: ...“. Sie Bedarf keiner wasserrechtlichen Verbescheidung.

- **Pflege** ist die dauerhafte Sicherung des bestehenden Zustandes durch geeignete Maßnahmen.
- **Entwicklung** ist die Verbesserung des bestehenden Zustandes im Rahmen der Unterhaltung.

§67 Abs.2 WHG (Grundsatz und Begriffsbestimmung Ausbau):

„Gewässerausbau ist die Herstellung, die Beseitigung und die wesentliche Umgestaltung eines Gewässers oder seiner Ufer....“

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 14

Gewässer-Nachbarschaften Bayern

Grenzen der Gewässerunterhaltung (2)

Unterhaltung oder Ausbau?

Ist zweifelhaft, ob ein Unterhaltungs- oder ein Ausbautatbestand vorliegt, entscheidet die untere Wasserbehörde auf der Grundlage der Begutachtung durch das Wasserwirtschaftsamt, ob die Maßnahme als „wesentlich“ im Sinne des §67 WHG (Ausbau) anzusehen ist. Das Gewässerentwicklungskonzept ist eine wichtige Entscheidungsgrundlage.

Unterhaltung kann vorbehaltlich der Einzelfallprüfung umfassen:

Anpflanzung von Ufergehölzen; kleinräumige Umgestaltungen; Einbau von Kiesbetten, Störsteinen oder Uferbermen; Wiederherstellung der Durchgängigkeit; ersetzen von Sohlabstürzen durch Sohlgleiten; ...

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 15

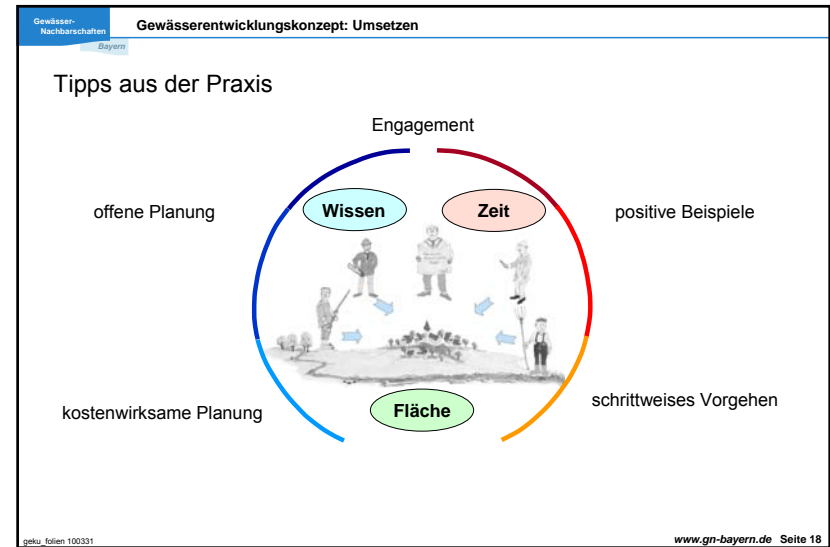
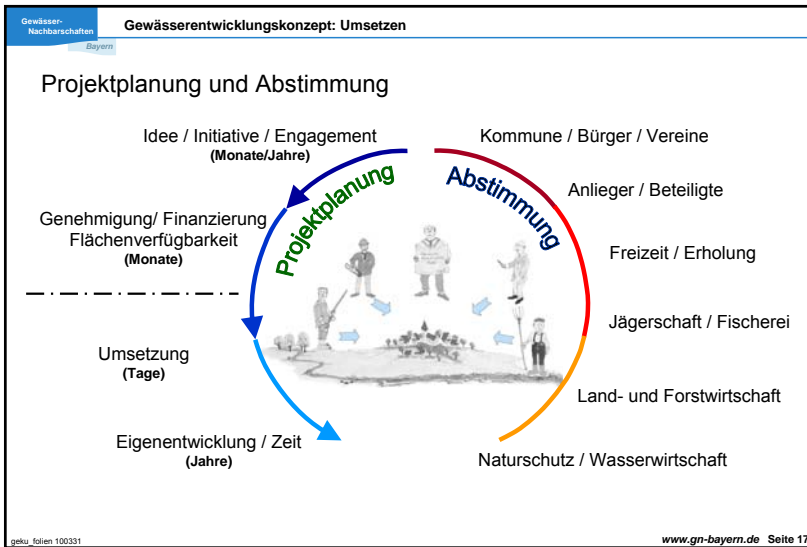
Gewässer-Nachbarschaften Bayern

Finanzierung an kleinen Gewässern

Diagram illustrating the financing structure for small water bodies:

- Gemeinde** (Municipality)
- Landschaftspflegeverband** (Landscape Care Association)
- Gewässerunterhaltungszweckverband** (Water Maintenance Purpose Association)
- Planungsbüros** (Planning Offices)
- Fischerei** (Fishing)
- Landratsamt** (District Office)
- Wasserwirtschaftsamt** (Water Management Office)
 - Fischerei Fachberatung (Fishing Expert Advice)
 - Höhere / untere Naturschutzbehörde (Higher / Lower Nature Conservation Authority)
 - Amt für Ländliche Entwicklung (Office for Rural Development)
- Jagdpächter** (Gamekeeper)
- Bürger, Anlieger** (Citizens, Stakeholders)
- Umweltverbände** (Environmental Organizations)
- Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** (Office for Nutrition, Agriculture and Forestry)

wri/foien100318 www.gn-bayern.de Seite 16

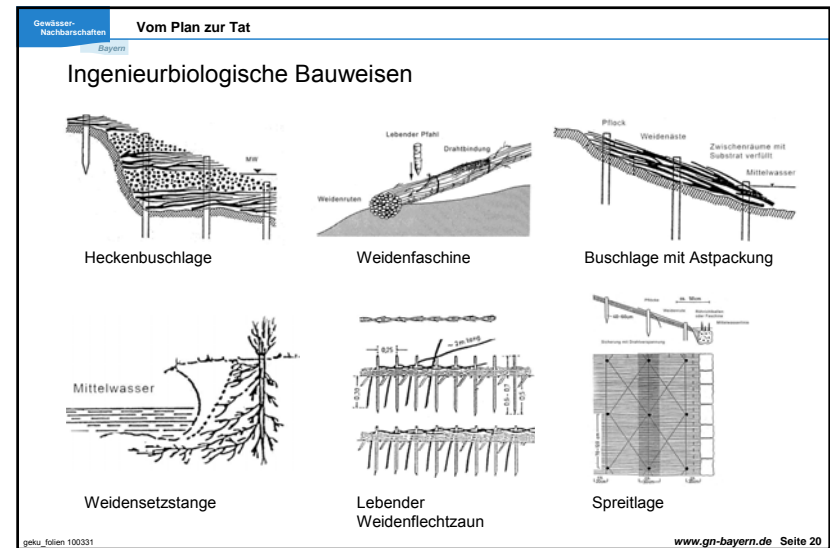


Gewässer-Nachbarschaften Bayern
Vom Plan zur Tat

Pflegemaßnahmen

- Fichtenrodung
- Kopfweidenschnitt
- Freischneiden einer Gehölzpflanzung
- Grabenunterhaltung mit Mähkorb

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 19



Gewässer-Nachbarschaften **Vom Plan zur Tat**
Bayern

Ziel: Jährliches Umsetzen von Teilmaßnahmen an Gewässern

Beispiel: Jahresprogramm einer Gemeinde 2003

Maßnahmen:

- 3 Absturzbauten
- 100m Entfernung des Uferverbaus,
- Einbringen von Totholz
- 200m Entfernung standortfremder Gehölze
- 200m Pflanzung von Ufergehölzen
- Einbau von 3 flachen Sohlschwellen

+ MWSt 16%; Nebenkostenpauschale ca. 10%; Unvorhergesehenes ca. 5-10% Gesamtkosten

- Staatliche Zuwendung, Beiträge Dritter

= Eigenanteil Gemeinde

Achtung: Förderschwelle nach RZWAs: 5000.-€/a zu erwartende Zuwendungen

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 21

Gewässer-Nachbarschaften **Beispiele zur Umsetzung**
Bayern

Eigenentwicklung fördern (1)

Querprofil (vorher/nachher)

Grundriss

- 1 Ausgangszustand begradigte Uferlinie. Die neue Uferlinie entsteht durch Eigendynamik
- 2 Grund bereitstellen
- 3 Uferbefestigung punktuell entnehmen. Steine am gegenüberliegenden Ufer anhäufen
- 4 Gehölze pflanzen. Diese begrenzen die mögliche Seitenerosion

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 22

Gewässer-Nachbarschaften **Beispiele zur Umsetzung**
Bayern

Eigenentwicklung fördern (2)

- 1 Uferverbau, punktuell entnommen und am jeweils gegenüberliegenden Ufer angehäuft
- 2 Pfahlbuhne lenkt Strömung an das gegenüberliegende Ufer
- 3 Steinbuhne lenkt die Strömung an das gegenüberliegende Ufer

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 23

Gewässer-Nachbarschaften **Beispiele zur Umsetzung**
Bayern

Durchgängigkeit wiederherstellen (1)

Schnitt

Grundriss

- 1 Ausgangszustand: Unterbrochene Durchgängigkeit
- 2 Grund bereitstellen
- 3 In Verbindung mit naturnahen Sohlrampen Gewässer aufweiten
- 4 Gehölzgruppen anlegen. Gehölze stabilisieren die Uferbereiche, die Sohle und fördern den Rückhalt in der Fläche

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 24

Gewässer-Nachbarschaften Bayern

Beispiele zur Umsetzung

Durchgängigkeit wiederherstellen (2)

- 1 Ausgangszustand: Unterbrochene Durchgängigkeit
- 2 Grund bereitstellen
- 3 In Verbindung mit naturnahen Sohlrampen Gewässer aufweiten
- 4 Gehölzgruppen anlegen. Gehölze stabilisieren die Uferbereiche, die Sohle und fördern den Rückhalt in der Fläche

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 25

Gewässer-Nachbarschaften Bayern

Beispiele zur Umsetzung

Was schlagen Sie vor? – Ausgangslage

A-Bach: Ohne Grundbereitstellung

B-Bach: Mit geringer Grundbereitstellung

C-Bach: Mit Grundbereitstellung

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 26

Gewässer-Nachbarschaften Bayern

Beispiele zur Umsetzung

Was schlagen Sie vor? - Das wurde gemacht

- 1 Erhalten: Sohle naturnah sichern bzw. anheben
- 2 Entwickeln: Gleitufer abflachen; Randstreifen bereitstellen, Eigenentwicklung zulassen
- 3 Gehölze pflanzen
- 4 Gestalten: Großflächig renaturieren

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 27

Gewässer-Nachbarschaften Bayern

Erhalten

Entwickeln

Gestalten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

geku_folien 100331 www.gn-bayern.de Seite 28